

# Meine Eltern haben den Krieg als Kinder miterlebt - wie beeinflusst das mein heutiges Denken und Urteilen?

Beitrag von „Gruenfink“ vom 21. Dezember 2020 20:54

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Voilà, ich wollte es gerade schreiben. In Deutschland bildet man sich nur immer ein, das käme alles aus der Vergangenheit. In Deutschland nennt man einen Rechten halt Nazi, überall sonst ist es einfach nur ein Rechter. Kommt aber aufs Tupfengleiche raus. Und wenn einer den Spahn nicht als Kanzler haben will weil der schwul ist, dann handelt es sich auch nur um ein homophobes Arschloch und nicht um einen Nazi.

Da bin ich mir nicht ganz sicher, ob ich dir zustimmen kann, Wollsocken.

Natürlich sind derjenige, der das mit dem Boateng gesagt hat (irgendso'n CDU-Dickerchen, gell?) oder dieser unsäglich Merz keine Nazis, schon klar, aber ich verbinde mit "Nazi" wohl eher die Selbstverständlichkeit, mit der solche unsagbaren Dinge plötzlich gesagt werden. Ob nun rechts oder homophob (und deshalb noch lange *kein* Nazi) - dieses Schwadronieren, das kommt von den Nazis, da bin ich mir sicher.